

Merkblatt Meningokokken

<p>Was ist eine Meningokokken-Infektion?</p>	<p>Eine Meningokokken-Infektion wird durch die Bakterien <i>Neisseria meningitidis</i> (Meningokokken) hervorgerufen. Innerhalb weniger Stunden kann es zu einem lebensbedrohlichen Zustandsbild mit eitriger Hirnhautentzündung (Meningitis) und/oder Blutstrominfektion (Sepsis) kommen. Eine Meningokokken-Infektion ist meldepflichtig.</p> <p>Meningokokken kommen weltweit vor.</p>
<p>Wer kann an einer Meningokokken-Infektion erkranken?</p>	<p>Jeder kann erkranken. Besonders gefährdet sind Säuglinge im ersten Lebensjahr, Kleinkinder, Jugendliche und junge Erwachsene.</p>
<p>Wie wird die Erkrankung übertragen?</p>	<p>Durch Tröpfcheninfektion beim Sprechen, Husten, Niesen oder durch Kontakt mit infektiösen Sekreten aus Nasen- oder Rachenraum</p>
<p>Wie erkennt man eine Meningokokken-Infektion?</p>	<p>Typisch sind plötzlich auftretende und schnell fortschreitende Symptome, meist verbunden mit einem Hautausschlag:</p> <p>Bei Meningitis: Fieber, Kopfschmerzen, Lichtempfindlichkeit, getrübe Bewusstseinslage, schmerzhafte Nackensteifigkeit</p> <p>Bei Sepsis: flächenhafte Einblutungen der Haut, Fieber, Bewusstseinsstörungen, Gliederschmerzen</p>

<p>Welche Komplikationen gibt es?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Meningokokken-Sepsis mit Multiorganversagen ■ Absterben von Gewebe und Verlust von Gliedmaßen ■ septischer Schock ■ Waterhouse-Friderichsen-Syndrom (schwer verlaufende Form der Sepsis mit starken Blutungen, Multiorganversagen, oft tödlicher Verlauf), ohne Therapie in 50% tödlich verlaufend
<p>Wann kommt es nach Ansteckung zu ersten Symptomen?</p>	<p>1 bis 10 Tage nach Ansteckung</p>
<p>Wie lange besteht bei Meningokokken-Infektion Ansteckung?</p>	<p>Ansteckungsfähigkeit besteht bereits bis zu 7 Tage vor Beginn der Krankheitszeichen und dauert bis 24 Stunden nach Beginn einer wirksamen Antibiotika-Therapie an.</p>
<p>Wie wird eine Meningokokken-Infektion festgestellt?</p>	<p>Mittels Liquorpunktion und Blutuntersuchung</p>
<p>Was muss ich machen, wenn der Verdacht auf eine Meningokokken-Infektion besteht?</p>	<p>Bei Verdacht sofortige Klinikeinweisung! Bis 24 Stunden nach Beginn der Antibiotika-Therapie werden Erkrankte isoliert.</p>
<p>Was passiert mit den Kontaktpersonen eines Erkrankten?</p>	<p>Haushaltskontakten und engen Kontaktpersonen in den 7 Tagen vor Symptombeginn wird unabhängig vom Impfstatus eine Antibiotika-Prophylaxe empfohlen.</p>
<p>Wann darf ein Erkrankter die Gemeinschaftseinrichtung wieder besuchen?</p>	<p>Nach Genesung kann die Gemeinschaftseinrichtung wieder besucht werden.</p>
<p>Wie wird eine Meningokokken-Infektion behandelt?</p>	<p>Sofortige Antibiotikatherapie in einem Krankenhaus</p>
<p>Wie kann ich mich vor einer Meningokokken-Infektion schützen?</p>	<p>Es stehen gut verträgliche Impfstoffe zur Verfügung, die entweder nur vor dem Serotyp B, dem Serotyp C oder kombiniert vor den Serotypen A, C, W135 und Y schützen.</p>

<p>Wie sieht das Impfschema aus?</p>	<p>Impfung gegen Meningokokken der Gruppe B (nicht im kostenfreien Kinderimpfprogramm):</p> <p>Empfohlen ab dem vollendeten 2. Lebensmonat bis zum 25.Geburtstag:</p> <p>Bei Erstimpfung im Alter zwischen 2 Monaten und 2. Geburtstag: 3 Dosen</p> <p>Bei Erstimpfung ab dem 2.Geburtstag: 2 Dosen</p> <p>Kombinationsimpfung gegen Meningokokken der Gruppe A, C, W135 und Y:</p> <p>Empfohlen ab dem ab dem 1.Geburtstag bis zum 25.Geburtstag:</p> <p>1 Dosis wird möglichst früh ab dem 1. Geburtstag bis zum 10 Geburtstag empfohlen (nicht kostenfrei!).</p> <p>Vom 10. Geburtstag bis zum 13. Geburtstag wird für alle Jugendlichen eine weitere Einzeldosis empfohlen und steht diese im kostenfreien Kinderimpfprogramm zur Verfügung.</p> <p>Danach ist die Impfung nicht mehr kostenfrei (Ausnahme: bundesländerspezifische Nachholimpfaktionen bis zum 18.Geburtstag).</p>
<p>Für wen werden die Meningokokken-Impfungen empfohlen?</p>	<p>Für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Reisende, Erwachsene</p>